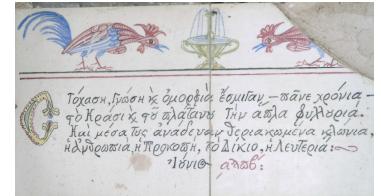




### Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

## Kretas größte Platane steht in Krási / Lassithi Venezianisches Quellhaus spendet kühles Nass



### Übersetzung der Inschrift in der Tittleiste:

„Wohlstand, Gerechtigkeit und Freiheit bewegen sich wie die wilden Zweige mit ihren Blättern“ (YANNIS SAMATAS).

Auf der Straße in die Lassithi Hochebene kommen Sie unweigerlich an einem Straßenschild mit dem Hinweis auf den Ort Krási vorbei; sollten Sie diesen Abzweig verpassen, haben Sie die Möglichkeit, ca. 200 m weiter, auch nach Krási zu fahren (Halbkreis rd. 6 km zur „Hauptstraße“).

Das Örtchen hat sich zu einem Touristendorf entwickelt und verdankt dies der am „Dorfplatz“ stehenden größten Platane Kretas und dem gegenüber liegenden **venezianischen Quellhaus**, das erfrischendes Nass aus den Bergen spendet; siehe dazu nachfolgende **Abbildungen**.



Gegenüber dem Quellhaus steht eine uralte Platane. Diese Platane ist sicher über 1000 Jahre alt. Zwei große Aststämme sind zusammengewachsen, um dem Baum den nötigen Halt zu geben; er hilft sich quasi selber. Der Umfang beträgt ca. 20 Meter im Wurzelbereich. Man sieht ihm aber schon die Spuren des Alters und des Zerfalls an. Dennoch ist es ein Erlebnis diesen Baum genau zu betrachten.

Platanen als „Baumheiligtümer“ gibt es in Griechenland einige, wie z.B. die „Platane des Hippokrates“ (s. dazu unter: [ [http://de.wikipedia.org/wiki/Platane\\_des\\_Hippokrates](http://de.wikipedia.org/wiki/Platane_des_Hippokrates) ]) oder das Baumheiligtum Plataniotissa, nahe der griech. Stadt Kalavrita. Diese, auch zweistämmige Platane, steht den Legenden nach schon seit dem Jahre 352 n. Chr. Mit rd. 23 Metern Stammfußumfang ist sie wohl die größte Platane Griechenlands. In ihrem Innern befinden sich 2 Räume, ein kleiner Altarraum von 3 x 3,50 Meter und ein sich daran anschließender Gebetsraum, der Platz für ca. 6 Personen bietet.





Die Platane von Krási (s. **Abb.**) ist eine **Morgenländische-, Orientalische Platane** (*Platanus orientalis*). Sie ist von Sizilien und Griechenland bis in den westlichen Himalaja beheimatet und bildet Auwälder entlang fließender Gewässer. Platanen dieser Art erreichen Wuchshöhen von bis zu 30 Metern, haben ausladende Äste sowie einen relativ kurzen, kräftigen Stamm mit grauer bis grünlichweißer Rinde, die plattig abblättert. Die tief eingeschnittenen Blätter haben fünf bis sieben schmale, spitze Blattlappen. Die Morgenländische Platane ist einhäusig getrenntgeschlechtlich, d.h. auf einem Baum finden sich Blüten beiderlei Geschlechts (monözisch). Die Blüten stehen in runden kopfigen Blütenständen; die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Die Früchte sind einsamige Nüsse und stehen zu vielen Fruchtständen zusammen. Es gibt 8 – 10 Arten der Gattung *Platanus*.

